

LÖTSCHENTALER MUSEUM : JAHRESBERICHT 2019

1 Allgemeines und Organisation

Folgende Projekte prägten das Jahr 2019:

- Projekt Nyfeler – Publikation und Ausstellung
- Projekt «Erfunden-wahre Geschichten» / Museumsnetz Wallis
- Neue Beleuchtung in sämtlichen Ausstellungsräumen

Team 2019

Konservatorischer Dienst und administrative Leitung: Thomas Antonietti, Rita Kalbermatten-Ebener

Empfangs- und Aufsichtsdienst / Abwärtsdienst und Reinigung: Beatrice Imseng-Murmann, Regula Schmid-Murmann

Aushilfe Empfang / Aufsicht: Andrea Ritler-Ebener

Museumstechniker: Johann Bellwald, Jakob Bellwald

Inventar und wissenschaftliche Mitarbeit: Franziska Werlen

Webmaster: Fabian Perren

Stiftungsrat

Im Stiftungsrat gab es keine personellen Veränderungen. Der Rat nahm wie gewohnt seine Aufsichtspflicht wahr und unterstützte das Museumsteam mit wertvollen Inputs.

Gebäude

Für 2016-2020 wurde ein Investitionsprogramm erstellt. Dieses sah 2019 die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen in den Ausstellungsräumen auf LED-Technik vor. Das Programm konnte in zwei Etappen umgesetzt werden. Der Gewinn ist ein doppelter: Erhöhte Lichtqualität in den Ausstellungen und Senkung der Stromkosten.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2018 schloss mit einem Gewinn von rund Fr. 2'000.- (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen). Einem Aufwand von rund Fr. 133'000.- stand ein Ertrag von Fr. 135'000.- gegenüber. Für 2019 zeichnet sich erneut eine ausgeglichene Rechnung ab.

Neben den Beiträgen der vier Gemeinden des Lötschentals und den vom Museum erwirtschafteten Mitteln trugen 2019 insbesondere projektbezogene Beiträge zu den Einnahmen bei: Beiträge der Loterie Romande, der Kulturförderung des Kantons Wallis, der Ernst Göhner Stiftung sowie des Vereins zur Förderung des Lötschentaler Museums und des 100er Clubs. Erfreulich entwickelte sich das bereits 2018 lancierte Sponsoring für das «Nyfeler-Jahr» 2019 (Publikation, Ausstellung, Rahmenprogramm).

2 Sammlung

Sammlungsmagazin

Die Sammlungsmagazine im Untergeschoss des Museums und in der Zivilschutzanlage von Kippel bieten beste Bedingungen für eine optimale Konservierung der Bestände. Im Winter 2019-20 wird das bisher im grossen Sammlungslager eingerichtete Textildepot (Schränke) grossenteils in den kleinen, ehemaligen Kulturgüterschutzraum disloziert. Dadurch entsteht im grossen Sammlungslager (Sammlungslabor) mehr Platz für die Bilder- und Plakatsammlung.

Neueingänge

Auch im Jahr 2019 kam es zu zahlreichen und auch sehr qualitätvollen Neueingängen. Genannt seien:

- Grösserer Bestand an Gemälden von Albert Nyfeler und Karl Anneler, Depositum anonym
- Objektbestand aus dem Nachlass von Xaver Siegen, Ried, Schenkung Erben Xaver Siegen
- Zinnkanne der Korporation Ried, Depositum Korporation Ried

- Tragmaske, 1. Hälfte 20. Jh., Schenkung Madeleine Pont, Siders
- Masken von Jakob Tannast und Stephan Lehner, Schenkung Helga Brunner, Olten
- Maske von Karl Rieder, Wiler, Schenkung Sergio Rattaggi, Kippel
- Maske von Stefan Murmann, Kippel, Schenkung André Murmann, Kippel
- Tragmaske von Jakob Tannast, Depositum Linus Henzen, Wiler
- Andenken an die Erste Kommunion, Blatten 1901, Schenkung Erben Walter Bregy, Steg
- Erstkommunikationskleid von Maurice Schmid, Kippel, Schenkung Maurice Schmid
- Bergführeruniform von Max Rubin, Ried, Schenkung Linus Rubin, Ried/Blatten
- Dokumente und Objekte von Holger und Züs Gelpke, Kippel, Schenkung Erben Gelpke
- Ensemble 2. Weltkrieg, Schenkung Caroline Kronig, Ferden
- 2 Rollen Trilch-Stoff, Schenkung Rosa Henzen, Blatten
- Telefon Swisstel, Schenkung Beat Streit, Ferden

Der dem Museum von den Nachkommen von Dr. Holger Gelpke angebotene grosse Medizinschrank und weitere Objekte aus der Praxis von Dr. Gelpke wurden an das Pharmaziehistorische Museum in Basel weitervermittelt.

Restaurierung / Konservierung

2019 waren keine Restaurierungen notwendig. Im Hinblick auf die Ausstellung «Nyfeler Welt» wurden einzelne Objekte von Rita Kalbermatten konservatorisch behandelt. Das gleiche gilt für einzelne Neueingänge.

Dokumentation und Forschung

Die Neueingänge wurden von Franziska Werlen inventarisiert. Wegen eines Auslandsaufenthaltes der Registrarin ist die Arbeit in Verzug geraten und wird bezüglich Neueingänge anfangs 2020 abgeschlossen. Eine Auswahl der Neueingänge wurde erneut auf der Website des Museums aufgeschaltet. – Für das Ausstellungsprojekt «Winter» (2020) wurden erste Arbeiten ausgeführt. – Im Hinblick auf das Kooperationsprojekt «Sammeln» von Museumsnetz Wallis (2020) wurden Recherchen durchgeführt. – Ein grosser Bestand an Nyfeler-Zeichnungen sowie der Dia-Bestand Gottfried Gasser (Bergwerk Ferden) wurden digitalisiert. – Eine neu eingegangene Tragmaske wurde dendrochronologisch untersucht. – Beantwortet wurden zahlreiche Anfragen von Forschenden und interessierten Laien.

Leihverkehr

Alpscheit und Tesseln, Ausstellung *Erfunden-wahre Geschichten*, Weinmuseum Siders-Salgesch, 3.5.2019-30.9.2019.

Betstuhl, Ausstellung *Erfunden-wahre Geschichten*, Musée de Bagnes, 3.5.2019-30.9.2019.

Wandmaske von Jakob Tannast, Ausstellung *Le Mal du Voyage*, Musée d'Ethnographie Neuchâtel, 30.9.2019-31.12.2020.

3 Publikum / Ausstellung / Vermittlung

Dauerausstellung

Die Dauerausstellungen im Obergeschoss erfuhr eine markante Änderung: Um die Fotografien von Albert Nyfeler wirkungsvoller zur Geltung zu bringen, wurde ein Grossbildschirm platziert. Gleichzeitig wurde die Wand mit den Nyfeler-Bildern neu gestaltet. Die Audiovision «Klanglandschaft Lötschental» wurde vom Untergeschoss hinauf ins Erdgeschoss verschoben. Hier wird sie nun auf einem Grossbildschirm mit Kopfhörern präsentiert. Der Grossbildschirm dient gleichzeitig als Projektionsfläche bei Filmvorführungen und Abendprogrammen, was aufwendige Beamer-Installationen erspart.

Sonderausstellungen

Nyfeler Welt

Aus Anlass des 50. Todesjahrs des Malers und Fotografen Albert Nyfeler galt die grosse Sonderausstellung 2019 dessen Schaffen. Der Inhalt der Ausstellung deckt sich weitgehend mit demjenigen der Publikation. Dabei sind Ausstellung und Buch als komplementär zu betrachten. Entsprechend arbeitet die Ausstellung mit wenig Textelementen. Im Vordergrund stehen visuelle Zeugnisse, vor allem Originalwerke, Fotografien, Atelier-Situationen sowie

Audiovisionen. Inhaltlich geht es um vier Dimensionen: Albert Nyfeler als Kunstmaler, als Fotograf, als gesellschaftlicher Akteur und als Sammler.

Kunst und Kulturerbe

Nyfeler hat mit seinen Bildern ein kulturelles Erbe geschaffen. In einer kleinen Sonderschau im Erdgeschoss sollten Werke von Pascal Seiler, Andrea Ebener und Uli Wirz eine Auseinandersetzung mit Nyfeler's Werk aus heutiger Perspektive ermöglichen. Seiler und Ebener bedienen sich der gleichen Techniken wie Albert Nyfeler (Malerei und Fotografie), arbeiten teilweise im gleichen geografischen Raum und setzen sich mit zeitgemässen Techniken und Stilmitteln mit ähnlichen Motiven wie Nyfeler auseinander. Uli Wirz seinerseits interessiert sich für die Beziehung Mensch und Natur – eines der grossen Themen Nyfeler's.

Erfunden-wahre Geschichten – Deutungsort Museum

Im Rahmen des Projekts «Erfunden-wahre Geschichten – Deutungsort Museum» von Museumsnetz Wallis haben die beiden Künstler Øystein Aasan und Paolo Chiasera das monumentale Buchwerk «Lötschen» von Hedwig und Karl Anneler aus dem Jahre 1917 neu betrachtet und ihre Sichtweise in Form eines grossformatigen Kunstbuchs umgesetzt. Das Kunstbuch ist in die Museumssammlung eingegangen.

Veranstaltungen

12. Januar 2019: Buchvernissage «Ein Künstler und sein Tal»
9. März 2019: «Agassizhorn – Berg der Schande», mit David Henzen
16. März 2019: Präventive Konservierung, Weiterbildungskurs Vereinigung der Walliser Museen, mit Thomas Antonietti und Rita Kalbermatten
31. März 2019: Rita Kalbermatten / Thomas Antonietti: «Die Walser-Tracht von Ferden», Kirchenchor Ferden, im Rahmen des Walserjahrs
27. April 2019: GV Lötschentalel Tourismus im Museum
9. Juni 2019: «Albert Nyfeler», Pfingst-Truich Kippel
4. August 2019: Filmnachmittag
22. August 2019: Albert Nyfeler als Botschafter des Berggebiets, mit Ständerat Beat Rieder und Nationalrat Thomas Egger
6.-8. September 2019: Walsertreffen
14. September 2019: Schwarz-Weiss. Der Fotograf Albert Nyfeler, mit Thomas Andenmatten
11. Oktober 2019: Nyfeler's Bilderwelt aus heutiger Sicht, mit Monique Rubin, Pascal Seiler, Andrea Ebener
9. November 2019: Museumsnacht, vergessene Bilder – vergessene Masken, mit Gaston Roth und Hermann Imseng
Weitergeführt wurde der Textil-Treff jeweils am letzten Freitag des Monats.

Vorträge

Thomas Antonietti: «Museum – Ethnografie – Kunst», *édhèa – Kunstschule Wallis*, Siders, 9.4.2019. – «Position Oberwallis», Galerie zur Schützenlaube Visp, 17.8.2019.
Rita Kalbermatten und Thomas Antonietti: «Ein Künstler und sein Tal», *BergBuchBrig*, 10.11.2019.

Publikationen

Lötschentaler Museum: *Ein Künstler und sein Tal – Albert Nyfeler 1883-1969*, Baden 2019.
Thomas Antonietti und Rita Kalbermatten: «Erinnerungsarbeit in fremden Gefilden. Øystein Aasan und Paolo Chiasera im Lötschentaler Museum», *Erfunden-wahre Geschichten – Deutungsort Museum*, Sitten 2019.
Thomas Antonietti : «Danger Avalanche», *L'Alpe* 85/2019, Grenoble, 54-59.
Rote Anneliese: «Zugewanderter und Zeuge einer verschwundenen Welt», RA Juli 2019.
Museumszeitung 2019/11, herausgegeben vom Verein zur Förderung des Lötschentaler Museums.

Medien

Walliser Bote 3.1.19; 8.1.19; 14.1.19; 23.2.19; 5.3.19; 14.5.19; 1.6.19; 2.8.19; 17.8.19; 10.9.19, 11.10.19; 8.11.19.
Lötschental informiert, April 2019; Juli 2019; Oktober 2019; Dezember 2019.
Le Nouvelliste 3.5.19.
Rote Anneliese März 219.
RZ 5.9.19.
Schweizer Familie, 14.11.19, S. 63.
Jahresbericht der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis 2018.
Kanal 9, 11.1.19.

TV SRF, 20.2.2019.
Radio BBC, RTS.
www.rro.ch; www.1815.ch.
TV rz August 2019.

Werbung

Auch in diesem Jahr war das Museum bei verschiedenen Aktionen und Verbundangeboten von touristischen Anbietern dabei (Card der MGB, Easy-Card Postauto, Wanderpass, Regionalpass Berner Oberland usw.). Im Übrigen erfolgten Werbung und Kommunikation wie gewohnt über Plakate, Werbekarten, Website und Medienberichte, teilweise auch über die sozialen Medien und die Kanäle von Lötschental Tourismus. Zu einem wichtigen Werbeträger hat sich auch der Förderverein entwickelt.

Mediathek

Die Bibliothek mit der Präsenzbibliothek im Empfangsbereich sowie den Fachbibliotheken im Kuratorenbüro, im Sammlungslabor und im Inventarraum erfuhr einzelne Ergänzungen. Das gleiche gilt für das Zeitungs-, Film- und Fotoarchiv.

Website

Die Homepage des Museums wird laufend aktualisiert. Im Vordergrund stehen dabei die Rubriken Agenda, Nachrichten und Sammlung (Objekt des Monats, Neueingänge).

4 Austausch und Vernetzung

Weiterbildung

2019 hat niemand vom Museumsteam an einer Weiterbildung teilgenommen. Dagegen bot das Kuratorenteam den Mitgliedern der Vereinigung der Walliser Museen den Kurs «Präventive Konservierung» an (16. März 2019 im Museum in Kippel).

Förderverein

An der GV vom 15. Juni 2019 in Wiler wurde der Vorstand erneuert. Als Nachfolger von Walter Jaggy wurde der bisherige Vizepräsident Alfons Bellwald zum neuen Präsidenten gewählt. Nachfolger von Kassier Karl Henzen wurde Rolf Volken. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Peter Lehner (Vizepräsident). Dem Vorstand gehören weiterhin an Nadja Jeitziner (Aktuarin) und Andreas Rieder (Vertreter der Stiftung).

Der Event des 100 Clubs fand am 15. September in Ferden statt. Nadja Jeitziner und Amadeus Blötzer führten die Gäste zum Thema «Nutzbarmachung der Wasserkraft» in einem instruktiven Rundgang durchs Dorf und zur Zentrale des KW Dornbach.

Erneut gab der Förderverein die *Museumszeitung* heraus. Der Förderverein und mit ihm der 100er Club haben sich 2019 wiederum mit namhaften Beträgen an zwei Projekten des Museums beteiligt: Projekt «Kunst und Kulturerbe» und Restkosten LED-Beleuchtung.

Kooperationen

Beteiligung an kulturellen Netzwerken (Kultur Wallis, Museumspass, Raiffeisenkarte) sowie bei überregionalen Anlässen des kantonalen Museumsverbandes (Walliser Museumsnacht) und der kantonalen Denkmalpflege (Europäischer Denkmaltag). – Aktive Mitarbeit bei Museumsnetz Wallis (Präsidium; Projekt «Erfunden-wahre Geschichten – Deutungsort Museum»). – Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Lötschental Tourismus. – Mandate Immaterielles Kulturerbe im Wallis (bis Ende Oktober 2019) und Museum für Lebensgeschichten Oberwallis.

Dezember 2019
Thomas Antoniotti / Rita Kalbermatten-Ebener